



www.aktion-pro-afrika.de



Rundbrief Nr. 13

10.05.11

Das Wichtigste in Kürze:

- Aktion pro Afrika jetzt eigenständiger Verein
- 2 neue Container im Herbst nach Mali geplant
- Jens, Heiner und Herbert bauen in Bamako ein augenärztliches Untersuchungszentrum auf.
- Neuer Container in Mali angekommen
- Projekt Djigué : zusätzliche Brunnen für das Gartenprojekt der Frauen
- Gesundheitsstation in Signe ist fertig
- Patenschaften:
- 400 € für die Schule der Frauenvereinigung von Djelibougou
- Paten für Hebamme in Ntomondo gesucht
- Mikrokredit für junge Schreiner: 500 € für eine Kreissäge
- Neues Projekt in 2011: Trinkwasser für 3 Dörfer im Kreis Fallou

- Das Lager Baroperstr.41 ist offen am 21.5., 18.6. und 23.7. von 10-12 Uhr,
die Herbsttermine folgen später auf der Homepage: in der Regel der 3. Samstag im Monat.

Weitere Termine: 29.5. Teilnahme am Flohmarkt der gemeinnützigen Vereine in Witten
2.u.3.7. Teilnahme mit Stand am Afro-Ruhr-Festival in Dortmund

Gruppentreffen der Aktion pro Afrika

Wir treffen uns am Dienstag 24.5. um 19 Uhr, 14.6. und 5.7. um 19.30 Uhr.

Nach der Sommerpause in der Regel mittwochs, die genauen Termine folgen später.

Ort bitte auf der Homepage nachsehen – in der Regel im Bahnhof Langendreer, Raum 6

Veranstaltungen

Dienstag 14.6. um 19.30 im Raum 6 Bahnhof Langendreer berichten Heiko und Ilona Frankenberg von der taz-Leserreise nach Mali: Eindrücke aus der Zivilgesellschaft, wie Dezentralisation und Demokratie funktionieren und von vielen Gesprächen mit Bürgermeistern, NGOs und Entwicklungshelfern.

Am Freitag, dem 7.10. 2011, um 19.30 im Raum 6 Bahnhof Langendreer wird Herr Djouroukoro Diallo - Dozent an der Universität in Bern - einen Vortrag halten mit dem Thema: „Demokratie und Partizipation – eine Zeitreise in Mali“

Neues aus Deutschland

Aktion pro Afrika als eigenständiger eingetragener Verein gegründet

Am 3.5. fand in Bochum die Gründungsversammlung der Aktion pro Afrika statt. Nach jahrelanger Arbeit als Projektgruppe der Humanitären Cuba Hilfe erfolgt jetzt der Schritt in die Eigenständigkeit. Die Trennung ergab sich, um die Maliarbeit intensivieren zu können und um es der HCH zu ermöglichen, mehr politische Unterstützungsarbeit zu leisten. Die Eintragung ins Vereinsregister, ebenso wie die Gemeinnützigkeit ist beantragt. Das Lager wird weiter gemeinsam mit der HCH betrieben. Die bisher für Mali gespendeten Gelder bleiben natürlich der Aktion pro Afrika erhalten.



1. Vorsitzender	Dr. med. Herbert Querfurt
1. Stellv. Vorsitzender	Heiner Behrmann
Stellv. Vorsitzende	Dr. med. Elke Wiegelmann
Stellv. Vorsitzende	Renate Querfurt
Schriftführerin	Susanne Bottländer
Schatzmeister	Uli Böcker

Das neue Konto des Verein: **Kontonummer: 682227500**
Bei Volksbank Bochum-Witten
Bankleitzahl: 430 601 29

Werden sie Mitglied bei uns!
Ein Formular befindet sich am
Ende des Rundbriefs

2 neue Container mit med. Hilfsmaterial im Herbst geplant

Im Herbst werden wir wieder 2 Container nach Mali verschicken mit med. Material, dabei werden sein 21 Kinderbetten, mehrere Op-Tische, Brillen und Gläser in erheblicher Zahl, Sterilisatoren, 1 Op-Lampe usw. Dazu kommen noch viele mechanische Nähmaschinen, Schreibmaschinen und Fahrräder.

Wir bitten weiterhin um Sachspenden, Lageröffnungszeiten s.o.

Neues aus Mali

Container und Augenärztliche Geräte

Der Container traf Anfang März ein. Wie immer hatte Haby ihren erfolgreichen Kampf mit dem Zoll. Diesmal ca. eine Woche lang. Erst die Drohung: „Ich bleibe jetzt hier sitzen, bis ich die Unterschrift habe. Sie müssen mich schon raustragen.“ brachte die letzte erforderliche Unterschrift.

Das PMI central - eine große Poliklinik, die in Bamako ca. 200 000 Menschen versorgt - als Empfänger des Containers freute sich besonders über ein neues, gebrauchtes Ultraschallgerät sowie eine komplette augenärztliche Untersuchungseinheit und die vielen Verbrauchsmaterialien. Das letzte Ultraschallgerät war defekt und ließ sich im Mali nicht mehr reparieren.

Damit die augenärztlichen Instrumente auch genutzt werden können, reiste der Techniker Jens Scharlach zusammen mit Heiner Behrmann und Herbert Querfurt Ende März für eine gute Woche nach Mali. Die Geräte wurden aufgebaut und das Personal trainiert. War vorher nur eine kleine Untersuchungslampe vorhanden, so verfügt das Zentrum jetzt über eine Spaltlampe, einen Diopter zur Bestimmung der Sehstärke, eine Gerät zur Messung des Gesichtsfelds, ein Gerät zum Messen des Augendrucks und der Pupille, sowie ein Gerät zur Bestimmung der Stärke von Brillen. Ein Computerarbeitsplatz zur Vermessung des Augenhintergrunds steht zur Verfügung. Das Zentrum soll bald einen Augenarzt bekommen. Zur Zeit wird eine größere Baumaßnahme zur Erweiterung durchgeführt.

Wir haben viel Schweiß vergossen, der aber in der trockenen Luft von Bamako sofort verdunstete. 4 Liter hat wohl jeder von uns pro Tag getrunken.

Wir danken dem deutschen Blindenhilfswerk sehr für die Übernahme der Reisekosten für Jens. Die übrigen Reisekosten wurden privat getragen.



Vorher



Nachher



Das augenärztliche Team des PMI central



Jens Scharlach bei der Erklärung der neuen Geräte

Dem I.O.T.A. einer großen Universitätsaugenklinik in Bamako, wo Augenärzte für 17 afrikanische Länder ausgebildet werden, wurde ein Operationsmikroskop übergeben. Der Empfang beim Chefarzt Prof. Diallo war herzlich: „Das größte Problem in ganz Afrika ist der Service der Geräte“.



Prof. Diallo , Chef des I.O.T.A.



Die moderne Augenklinik in Bamako

Djigue

Die Schule hat ihren Betrieb aufgenommen, weitere Fahrradspenden ermöglichen jetzt allen Kindern aus den 23 Dörfern im Einzugsbereich jetzt den Schulbesuch.

Die Wasserversorgung liefert sauberes Trinkwasser und versorgt 1500 Menschen. Da das 1000 Menschen mehr sind als ursprünglich geplant, reicht das Wasser nicht mehr zur Bewässerung im Rahmen des Gartenprojekts der Frauen. 3 traditionelle Brunnen wurden noch gebaut und liefern jetzt selbst auf dem Höhepunkt der Trockenzeit ausreichend Wasser.



Baustelle – 3 traditionelle Brunnen



bei der Arbeit



Umgebung von Djigue in der Trockenzeit

Gesundheitsstation in Signé

Da das Dorf Signé über keinen eigenen Raum für den Krankenpfleger verfügt, hatten wir einen Antrag beim Land NRW gestellt, einen kleinen Gesundheitsposten zu bauen.

Nach der Genehmigung im Dezember wurde der Posten im Februar/März errichtet. Der Dorfpfleger Adama Traoré lässt Gräbe ausrichten und bedankt sich sehr. Die Mitarbeit des Dorfes war ausgezeichnet. So wurden 10 % der Gesamtkosten gedeckt.



Der Spatenstich



Adama Traoré



Der neue Gesundheitsposten:

Zwei Zimmer zur Behandlung und eine Veranda als Wartezone

Frauenorganisation in Djelibougou

Dieses Frauenprojekt, das ausschließlich Witwen und Waisen aufnimmt, erteilt den jungen Waisen vormittags Schulunterricht, die Witwen erhalten am Nachmittag Alphabetisierung. Das alles spielte sich bis vor kurzem im Erdgeschoss des Privathauses der Leiterin ab, da sich die kleine Organisation die Miete eines Hauses nicht mehr leisten konnte.

Jetzt haben sie ein Grundstück erhalten mit einem provisorischen Bau, der als Unterrichtsgebäude dient.



Die Schule der Frauenselbsthilfeorganisation in Djelibougou

Die jetzt übergebenen 400 € aus Patenschaftsgeldern werden für die Trennung der beiden Klassenräume verwendet, damit sie sich im Unterricht nicht gegenseitig akustisch stören.

Die Nachfrage nach Aufnahme in dieses Projekt ist sehr groß. Aus Geldmangel müssen immer wieder Witwen und Waisen abgewiesen werden.

Der Mikrokredit, mit dem initial eine Seifenproduktion aufgebaut wurde, wird pünktlich zurückgezahlt. Zur Zeit werden Duftstoffe produziert und auf den lokalen Märkten mit gutem Erfolg verkauft.


Ergänzend konnten wir vermitteln, dass die Frauen demnächst in kleinerem Umfang für einen kleinen deutschen Betrieb stricken können und so ihr Einkommen weiter verbessern.

Wir haben die Schule in unser Patenschaftsprogramm aufgenommen, und brauchen dafür dringend Paten! Langfristig soll ein neues Zentrum gebaut werden, das Schule und die praktische Ausbildung in Nähen und Kochen, sowie die Herstellung von Duftstoffen unter einem Dach vereinigt.

Neue Paten gesucht

Wir haben neu ins Programm aufgenommen: die **Entbindungsstation in Ntomondo**.

Die Situation ist katastrophal. Außer einer Schere und Klemme sowie einem Stethoskop hat die Hebamme keinerlei Ausrüstung, das Zentrum hat weder Wasser noch Elektrizität. Nur das Gebäude ist gut. Nachts werden Entbindungen mit der Taschenlampe gemacht:

Gebraucht werden dringend		
2 Solarlampen	200 €	
1 Hebammenset	150 €	
1 Kinderabsaugung und Beatmung	ca. 250 €	
1 Entbindungstisch	ca. 1500 €	

Der Entbindungstisch

Wer kann helfen??

Schreiner machen sich selbstständig

Eine Gruppe von 5 jungen Leuten, die schon einige Jahre als Schreiner arbeiten, wollen sich selbstständig machen und brauchen dafür eine Kreissäge. Wir konnten eine Topsäge bekommen.

Diese wurde den Schreibern übergeben. Die Kosten von 500 Euro wurden als Mikrokredit gewährt, der bis Ende 2011 zurückgezahlt wird. Wir wünschen Ihnen einen guten Start mit ihrer Schreinerei.

Wir bedanken uns bei dem Bürgerverein der Gottfried-Wilhelm-Kolonie in Essen für die Bereitstellung des Gelds.

Wir bedanken uns auch bei Sallam, einem erfahrenen Schreiner aus Bamako, der die Schulbänke für das Djigue-Projekt hergestellt hat. Er begleitet die jungen Leute mit Rat und Tat.



Noch steht die Kreissäge unbenutzt

Hier wird die neue Schreinerei entstehen

- Der Starkstromanschluss wird täglich erwartet und dann geht es los

Neues Projekt 2011

BRUNNEN für Mali

Sauberes Wasser ist LEBENSnotwendig.

Trotzdem mangelt es Millionen Menschen in der Sahelzone an Trinkwasser.

Menschen erkranken an Durchfall, weil sie schmutziges Wasser aus Tümpeln trinken.

Wir möchten Not lindern und werden die Dörfer Ntomondo, Soutiana und Sirado finanziell unterstützen, um Trinkwasserbrunnen zu bauen. Diese werden für mehr als 8000 Menschen langfristig eine Existenzgrundlage schaffen.



Das Dorf Sirado



Die Hauptstrasse in Soutiana



Trinkwasser in Soutiana



Empfang in Sirado



Intensive Gespräche in Ntomondo

Dafür brauchen wir
IHRE Hilfe ...

Kontonummer: 682227500
Bei der Volksbank Bochum-Witten
Bankleitzahl: 430 601 29
Stichwort: Brunnen für Mali

Weitere Informationen:
Susanne Bottländer
susanne-bottlaender@gmx.de

Verschenken Sie doch eine Patenschaft...

Das andere, exklusive Geschenk:
Sie können eine Patenschaft für eine Schule oder einen ländlichen Gesundheitsposten verschenken.

Dauer 3 Jahre.

Kosten: 50 Euro pro Jahr

Es geht ganz einfach:

1. Das Geld überweisen
2. E-Mail oder Brief an uns
3. Sie erhalten umgehend eine Urkunde per e-mail oder Post, die Sie dann verschenken können.

Geburtstag einmal anders

Geburtstage oder Jubiläen sind eine gute Gelegenheit die Freunde und Verwandten vom Geschenke-Stress zu befreien – Einfach um eine Geldspende für die Aktion pro Afrika bitten.

Herzliche Grüße

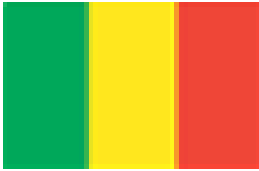
Ihr H. Querfurt

Kontakt:

Dr.med.H.Querfurt

Rübezahlstr. 16 45134 Essen

querfurt@t-online.de Tel.: 0201- 472410



www.aktion-pro-afrika.de



Antrag auf Mitgliedschaft

Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft im Verein „Aktion Pro Afrika“

Name*	Kreditinstitut
Vorname*	Bankleitzahl
Geburtsdatum*	Kontonummer
Straße, Nr.*	Ich erteile Lastschriftinzug <input type="checkbox"/>
PLZ*	Ich überweise einmal/Jahr auf das Konto der Aktion Pro Afrika <input type="checkbox"/> (Konto wird noch mitgeteilt)
Ort*	Ich möchte zusätzlich zu meinem Mitgliedsbeitrag einmal jährlich fördern in Höhe von : €
Tel. privat	Anmerkungen:
Tel. mobil	
Beruf	
Email privat	Ort, Datum, Unterschrift

* Mindestangaben

Mir ist bekannt, dass der Mitgliedsbeitrag 65,00 Euro/Jahr beträgt.

Er ist bei nachzuweisenden Voraussetzungen auf die Hälfte reduzierbar.

(Der Verein bittet zu berücksichtigen, dass einmal gezahlte Beiträge für ein Kalenderjahr bei vorzeitigem Austritt nicht zurückgezahlt werden.)

